

# Mobilitätskonzept TU Graz

- Campus Alte Technik





- Campus Inffeldgasse



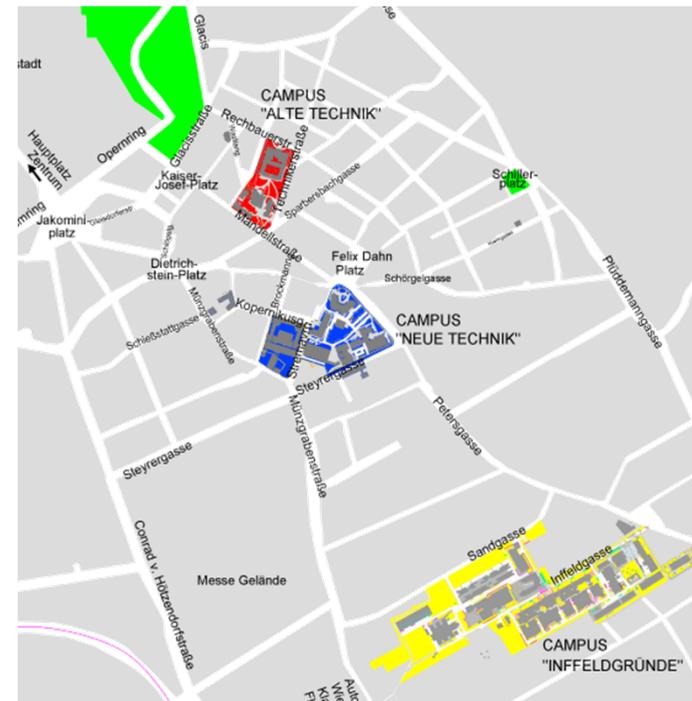
## ■ TU GRAZ

245 000 m<sup>2</sup> Nettogeschoßfläche

13 300 Studierende

2 200 Mitarbeiter

- Campus Alte Technik  
NGF 34 000 m<sup>2</sup>
- Campus Neue Technik  
NGF 78 500 m<sup>2</sup>
- Campus Inffeldgasse  
NGF 117 000 m<sup>2</sup>
- Externe Anmietungen  
NGF 15 500 m<sup>2</sup>

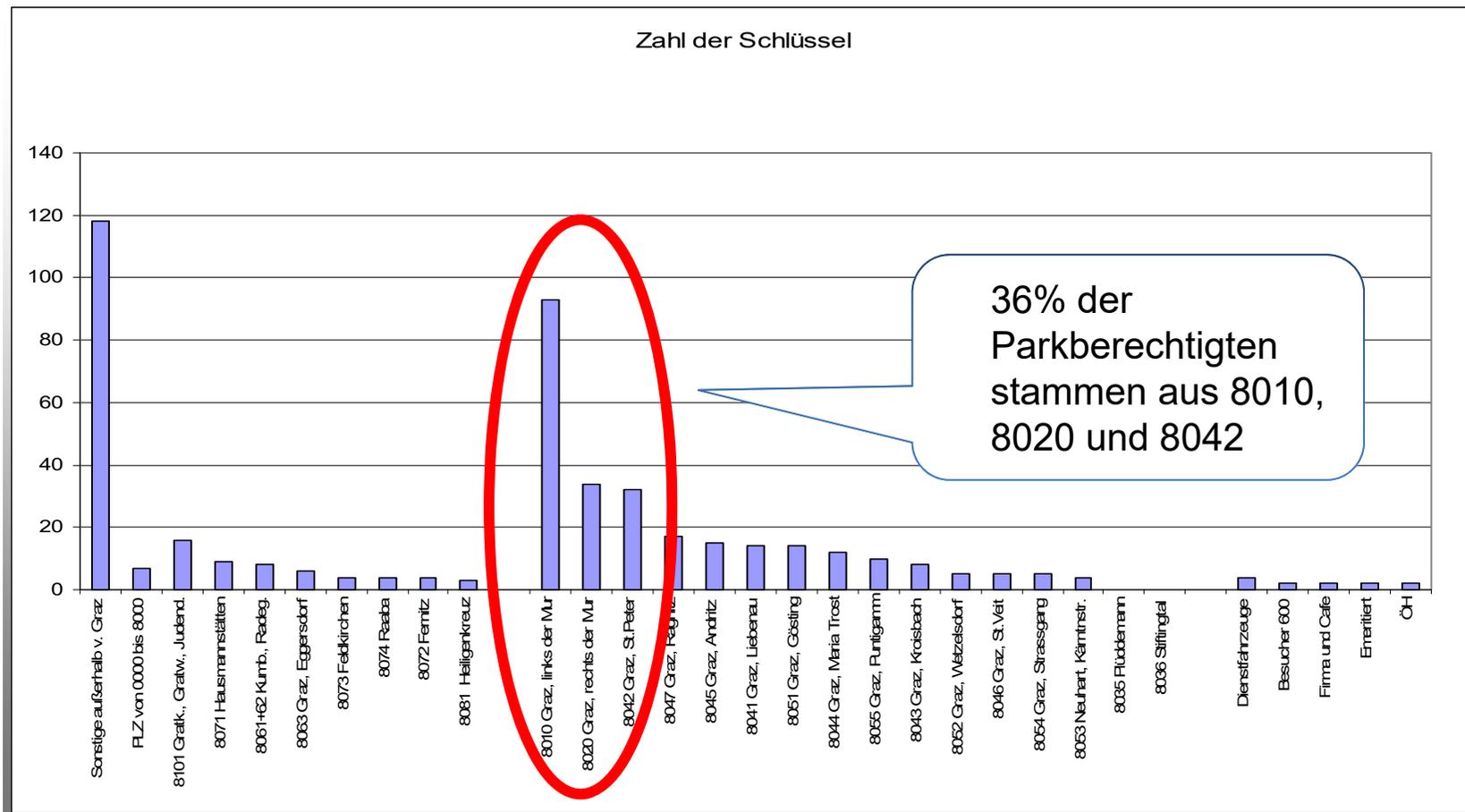


## ■ Ausgangssituation 2006

- Keine Parkraumbewirtschaftung
- 1343 Parkberechtigte
- Keine klaren Regeln für die Parkberechtigung
- Thema war emotional besetzt
- Abgabe an Finanz (Sachbezug in „Blauer Zone“)
- Klarer Wunsch der Leitung, die Parkflächen zu bewirtschaften

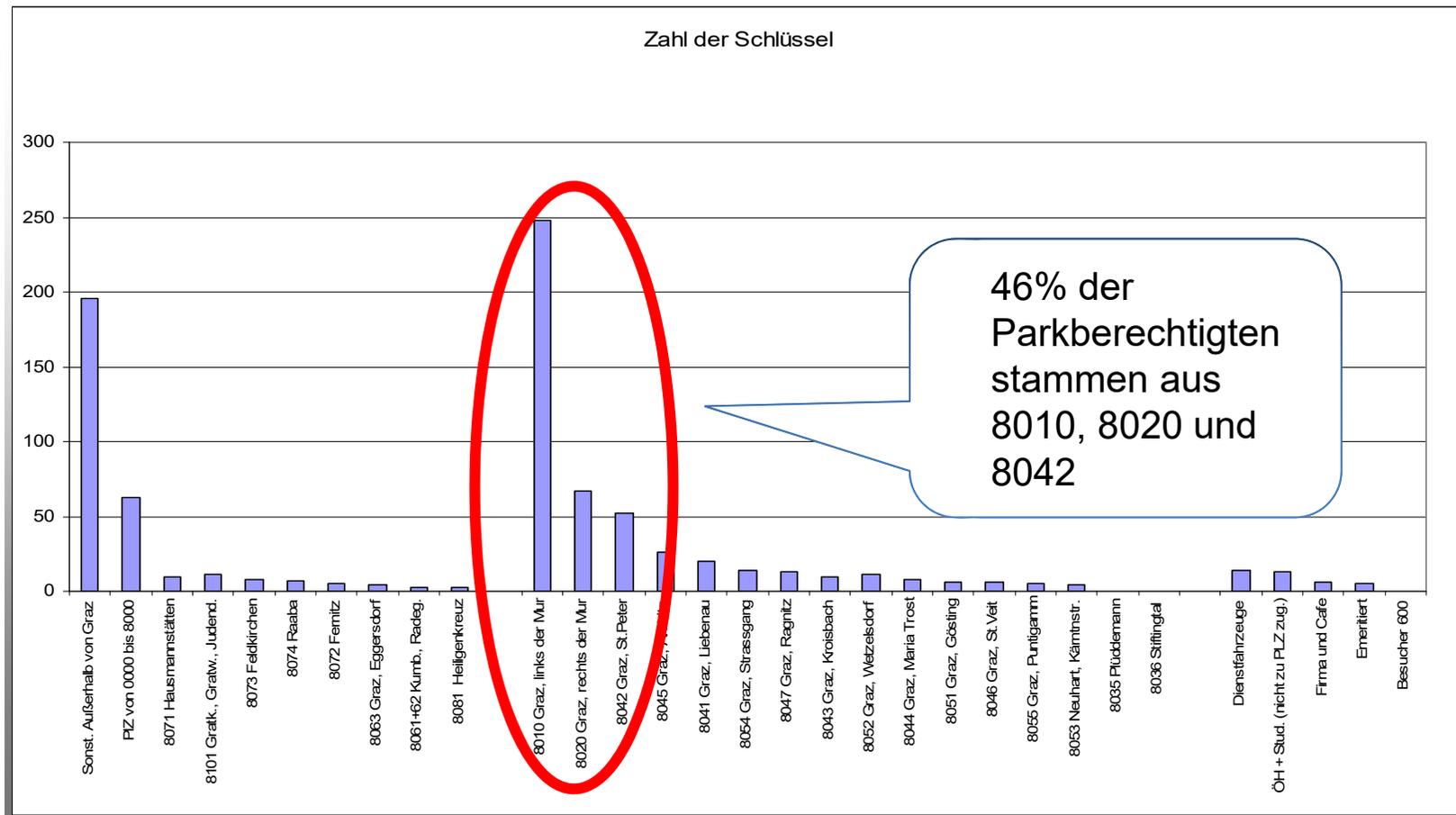
## ■ Analyse

- Bereich Alte Technik



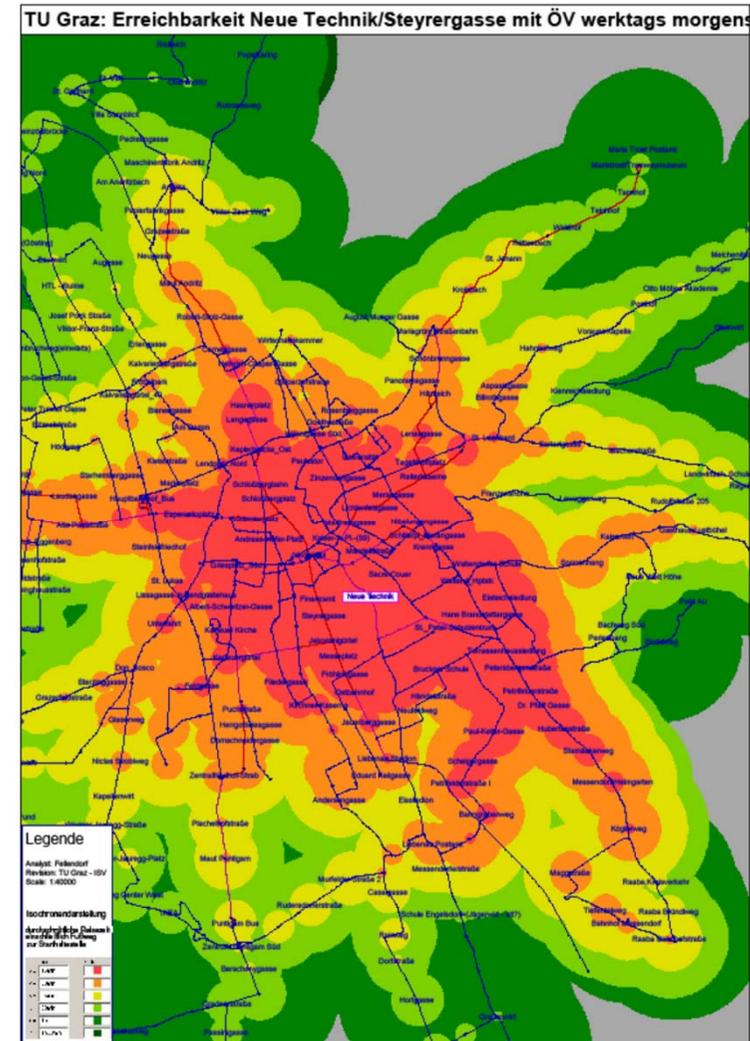
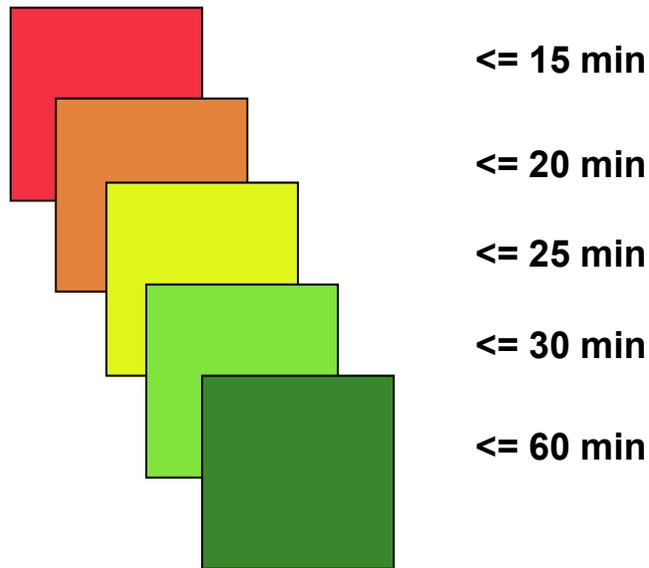
## ■ Analyse

- Bereich Inffeldgasse



## ■ Analyse

- Neue Technik -> Anreisezeit mit GVB einschließlich Fußweg



## ■ Umsetzung

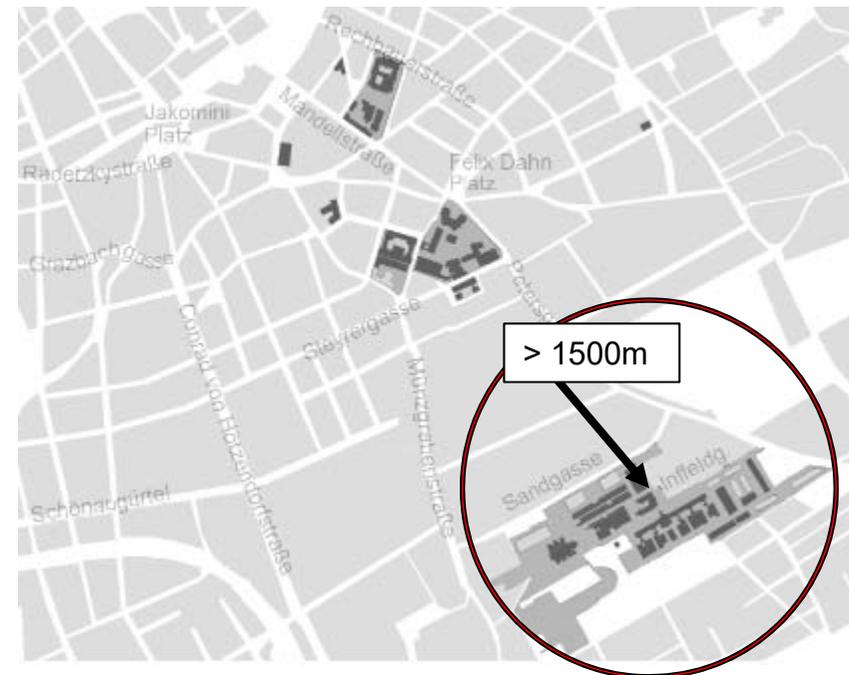
- Parkraumbewirtschaftung
- Ausbau Radfahrinfrastruktur
- Motivation zur Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Schaffung von Kommunikationszonen im Freibereich



## ■ Umsetzung

- Parkraumbewirtschaftung am Beispiel Inffeldgasse

Wesentliche Regel: Parkberechtigt sind jene Personen, deren Wohnort > 2500m Luftlinie vom Arbeitsplatz entfernt ist (Campus AT und NT).  
INFF > 1500m Luftlinie.



## ■ Umsetzung

- Parkraumbewirtschaftung Technische Notwendigkeiten
  - Schranken für alle Parkplätze
  - 24 Stundenbewirtschaftung
  - Bestimmung der Luftlinienlänge
  - Einhebung einer Parkgebühr

- Ausbau Radfahrinfrastruktur
  - Überdachte Radabstellplätze werden installiert
  - Jährliches Fahrradservice wird organisiert
  - Selfservice – Radstationen werden eingerichtet



- Ausbau der Radfahrinfrastruktur
  - Personenbezogene TU-Räder + Werkstattorganisation



- Motivation – Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
  - Wer auf die Parkberechtigung verzichtet, erhält ca. 50% der Kosten einer Jahres- oder Halbjahreskarte (Zone 1) ersetzt
  - Die Abwicklung erfolgt über die Graz Linien - Gutscheine



- Ausbau Kommunikationsflächen im Freien
  - Sitzgelegenheiten
  - Trinkwasserversorgung
  - Drahtloser Internetzugang



- Mobilitätskonzept – Ergebnisse bis 07 2019
  - Parkraumbewirtschaftung
    - Parkberechtigungen von 1343 auf 740 reduziert
    - Das bedeutet eine Einsparung von ~ 300 t/a CO<sub>2</sub>
  - Radinfrastruktur
    - 1180 überdachte Radabstellplätze zusätzlich errichtet (Auslastung >90%);
    - 450 MA nutzen unser jährliches Radservice; 3-Selfservice Radstationen sind installiert
  - Arbeitsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln
    - Ca. 600 MA nutzen die Graz Linien-Gutscheinaktion

- Mobilitätskonzept – Ergebnisse bis 07 2019
  - Ergebnisse der Radaktion
    - 1450 Räder im TU Design fahren durch die Stadt und ihre Besitzer leisten einen aktiven Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt.
    - Die Stadt Graz sponsert doppelte Sicherheit  
Hochwertige Radschlösser und Erstservice



- Mobilitätskonzept – Ergebnisse bis 07 2019
  - E – Carsharing: umweltfreundlich, flott und leise
    - 5 E-Cars sind auf den drei TU – Arealen samt den entsprechenden Tankstellen installiert
    - Die Autos stehen für Dienstreisen und Privatfahrten zur Verfügung
    - FAMILY OF POWER betreibt die dazugehörige Abwicklungsplattform



- Außenbereich Alte Technik
  - Sitzgelegenheiten, Terrasse KORC
  - Trinkbrunnen, W-LAN



- Außenbereich Neue Technik - Schörgelhof



- Außenbereich Neue Technik – Chemie Neu



- Außenbereich Neue Technik – Petersgasse 16



- Außenbereich Inffeldgasse - Produktionstechnikzentrum
  - Neuer „Hauptplatz“ am Campus



- Außenbereich Inffeldgasse – Inff. 16
  - Neue Ruhezonen

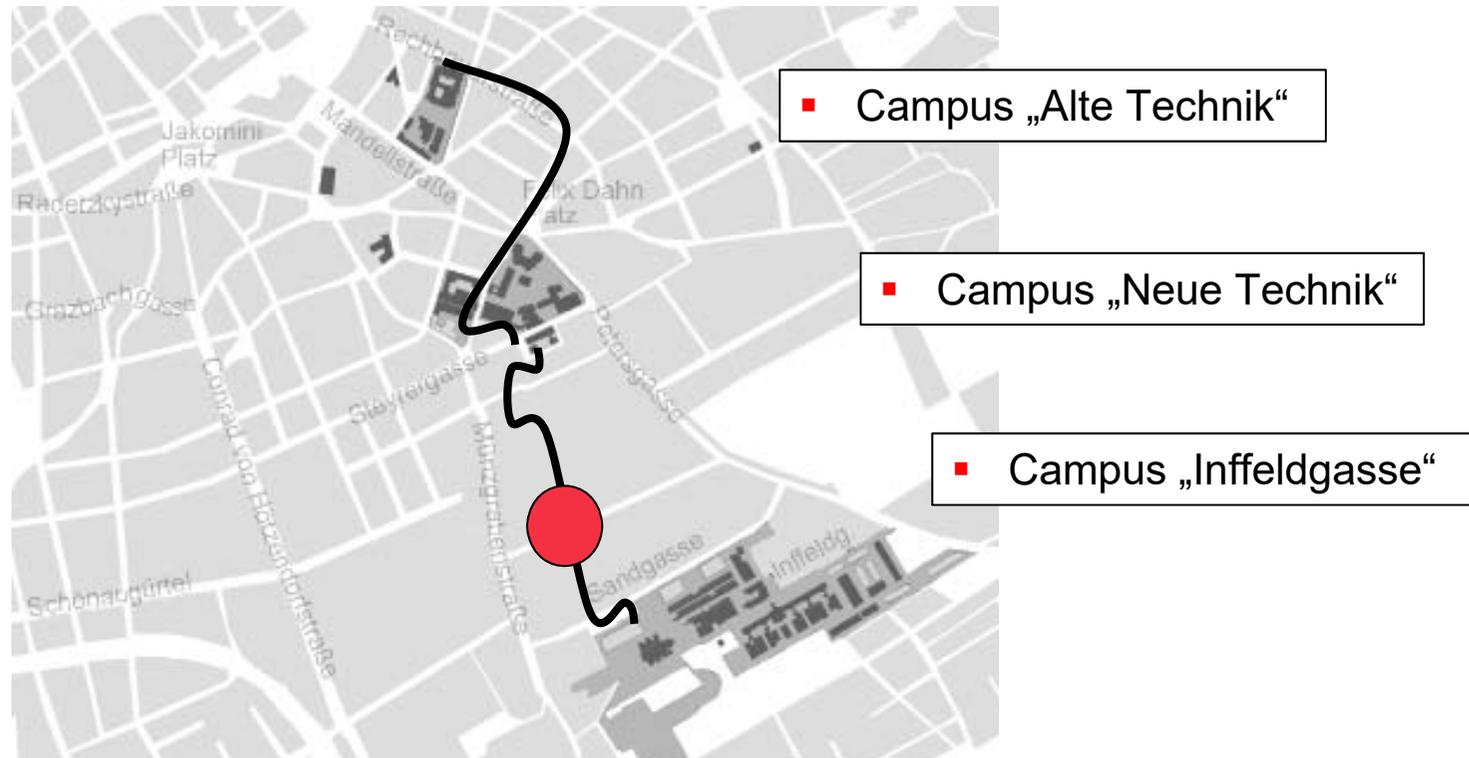


- Außenbereich Inffeldgasse – Inff. 10
  - Mensazone



## ■ Weitere Schritte

- Radweg, der die drei TU – Bereiche verbindet
- Eine GVB Haltestelle in der Mitte der Moserhofgasse



## Radhighway Petersgasse / Mandellstraße - Überblick

Der Streckenzug Petersgasse / Mandellstraße stellt eine geradlinige, rund 2 km lange innerstädtische Verbindung vom Grazer Südosten in die Innenstadt dar, welcher eine sehr hohe Dichte an Bildungseinrichtungen aufweist (Schulzentrum St. Peter, drei Standorte der Technischen Universität Graz, Schulcampus „Sacré Coeur“, Akademisches Gymnasium am Tummelplatz). Im Einzugsbereich der Petersgasse / Mandellstraße finden sich zusätzlich Studentenwohnheime, Wohnhäuser und Wohnsiedlungen. Auf Grund der guten Erreichbarkeiten und der exponierten Verteilung an Bildungseinrichtungen, stellt der Radverkehr eine wichtige Stütze im Mobilitätsverhalten der Bevölkerung dar, obwohl derzeit keine Fahrradinfrastruktur vorhanden ist.

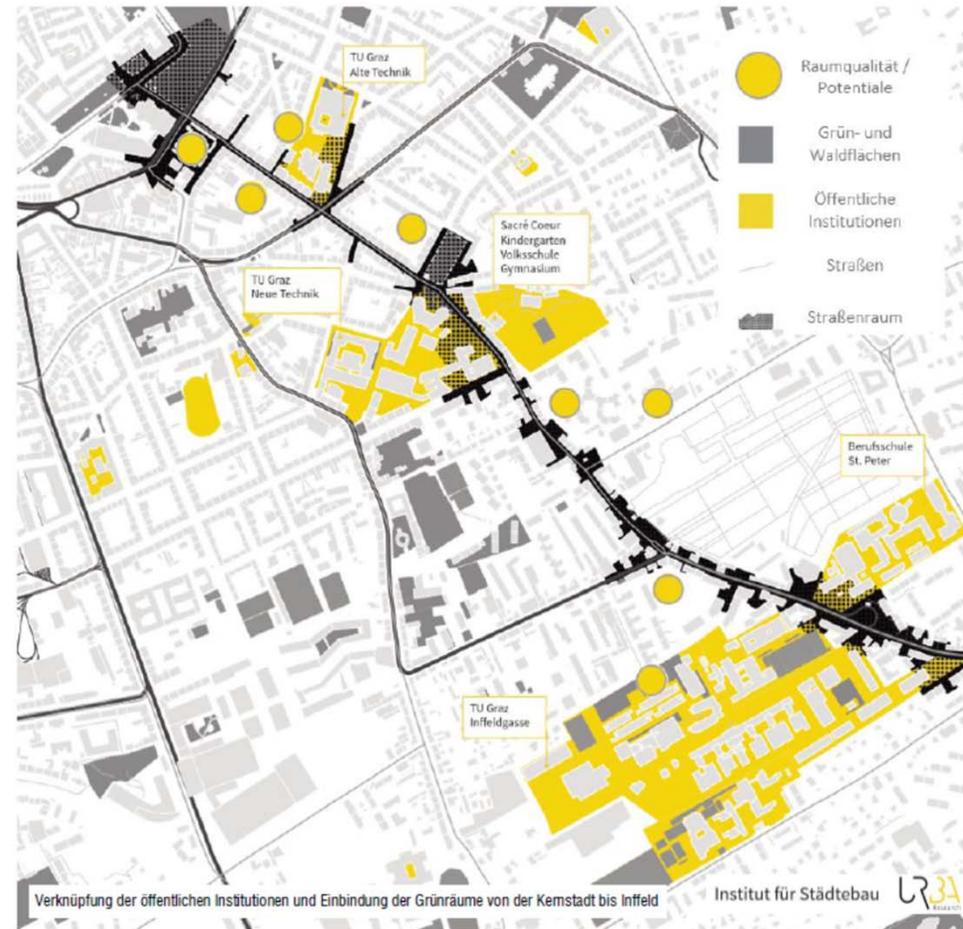
Um der Nachfrage nach sanfter Mobilität in St. Peter gerecht zu werden, wird eine neue **Radwegverbindung in hochwertiger Qualität** entlang der Petersgasse / Mandellstraße angedacht. Der innovative Radhighway Petersgasse / Mandellstraße soll in einem ersten Schritt als Zweirichtungsradweg mit Überholmöglichkeiten in einer Breite von rund 4 m ausgeführt werden und so **internationalen Standard in europäischen Radmetropolen** entsprechen.

Um den angedachten Radhighway im bestehenden Straßenraum unterbringen zu können, ist die Führung des Kfz-Verkehrs stadtauswärts als Einbahn notwendig, wodurch der angedachte Straßenquerschnitt wie folgt gestaltet wird:

- Gehsteig im Bestand an der Ostseite des Straßenzuges
- Zweirichtungsradweg mit einer Mindestregelbreite von 3,85 m
- Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr als Einbahn Richtung stadtauswärts
- Kfz-Abstellplätze als Längsparker an der Westseite des Straßenzuges
- Gehsteig im Bestand an der Westseite des Straßenzuges

Im Bereich zwischen Waltendorfer Gürtel und Moserhofgasse wird die ursprüngliche Verkehrsführung beibehalten, um den Betrieb der Buslinien 63 und 64 nicht zu beeinträchtigen. Auch mit dem Kfz darf dieser Abschnitt in beiden Fahrtrichtungen befahren werden.

MOBILITY LAB



## ■ Weitere Schritte

- UNI - Radwegnetz
- Ausbau der überdachten Radabstellplätze



## ■ Auszeichnungen

- Sustainability Award 2008
- VCÖ Preise 2012 (Steiermark und Städte-Österreich)

Unser Konzept findet Anklang bei den ganz Großen und den ganz Kleinen

